

Schulprogramm Privatgymnasium Dr. Richter Überarbeitete Version August 2017

Präambel

Ziel der pädagogischen Arbeit am Privatgymnasium Dr. Richter ist es, den Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben der Vermittlung inhaltlicher und methodischer Kenntnisse einen vielfältigen Erfahrungsraum zu bieten, in dem sich wechselseitiger Respekt aller Mitglieder der Schulgemeinschaft, Toleranz, selbstverantwortliches Denken und Handeln sowie die Fähigkeit zur Übernahme von Verantwortung entwickeln können. Diese Leitlinien prägen die freundliche Atmosphäre des Privatgymnasiums Dr. Richter.

Grundlage der gemeinsamen Arbeit ist zum einen die Bereitschaft, Leistung zu fordern und zu fördern und zum anderen ein vertrauensvolles Zusammenwirken von SchülerInnen, Lehrkräften, weiteren MitarbeiterInnen und den Eltern.

Das Privatgymnasium Dr. Richter versteht sich als Institution, die sich in einem ständigen Prozess der Schul- und Unterrichtsentwicklung befindet. Dieses Schulprogramm soll diesen Prozess unterstützen.

**Erarbeitet durch die Steuergruppe des pdr: 2015 - 2017
Beschluss durch die Gesamtkonferenz am 04.09.2017**

Inhaltsverzeichnis

1 Bestandsaufnahme

- 1.1. Zum Selbstverständnis des Privatgymnasiums Dr. Richter
- 1.2. Daten und Fakten
- 1.3. Schulische und außerschulische Angebote
- 1.4. Leitsätze

2 Arbeitsvorhaben

3 Planung der kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen

4 Evaluation und Fortschreibung des Schulprogramms

1 Bestandsaufnahme

1.1 Zum Selbstverständnis des Privatgymnasiums Dr. Richter

Wir sind ein staatlich anerkanntes Privatgymnasium, das sich in die hiesige Schullandschaft einfügt und die Vorgaben des Hessischen Kultusministeriums selbstverständlich erfüllt.

Der pädagogische Schwerpunkt unserer überschaubaren Schule liegt darüber hinaus in kleinen Klassen (max. 23 Schüler), in denen eine individuellere Förderung möglich ist, und

der engen, vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen.

Neben den o. g. kleinen Lerngruppen bieten wir:

- eine erweiterte Stundentafel (s. 1.3)
- Musikklasse ab Klasse 5
- Lernstandsberichte zwischen den Zeugnissen über den Leistungsstand
- Elternsprechtage an Samstagen
- Inklusion unter der Voraussetzung von professioneller Betreuung
- Mittagessen in der Schule, frisch zubereitet in der eigenen Küche
- Hausaufgabenbetreuung (bis 16:30h) für die Klassen 5 bis 9 von pädagogisch ausgebildeten Fachkräften in altershomogenen Gruppen
- Förderunterricht im Fach Deutsch für die Klassen 5 bis 9 (s. 1.3)
- Schulsozialarbeit durch eine diplomierte Sozialarbeiterin
- Außerunterrichtliche Angebote (AG's) (s. 1.3)
- Zusätzliche Angebote, z. B. Austausch mit Frankreich und USA (s. 1.3)
- Sprachangebot (Englisch, Französisch, Latein, Spanisch) (s. 1.3)

Das seit dem 24.09.1958 staatlich anerkannte Privatschulwesen Dr. Richter geht zurück auf die 'Höhere Privatschule Dr. Richter mit Internat', die im Jahre 1950 von Herrn Studienrat Dr. Carl Richter und seiner Ehefrau Johanna begründet wurde. Seither ermöglicht dieses Institut jungen Menschen den Zugang zur gymnasialen Schulbildung und zum Abitur.

Schulträger ist seit 1964 die gemeinnützige Dr. Carl und Johanna Richter-Stiftung e. V.

1.2 Daten und Fakten

Schülerzahlen und Einzugsgebiete

Unsere SchülerInnen stammen zu etwa 50 Prozent aus Kelkheim (Taunus). Attraktiv ist das PDR auch für SchülerInnen aus anderen Städten und Gemeinden im Main-Taunus-Kreis sowie aus dem Hochtaunuskreis und der Stadt Frankfurt.

Im Moment besuchen ca. 650 SchülerInnen unsere Schule, davon ca. 370 die Sekundarstufe I (5-9) und ca. 280 die Sekundarstufe II (Oberstufe). Das Kollegium besteht aus ca. 60 Lehrkräften.

Der Schulkomplex besteht aus drei miteinander verbundenen Gebäuden, die für kurze Wege sorgen. Seit 2016 kann der Sportunterricht in der gegenüberliegenden schuleigenen Sporthalle stattfinden.

Seit dem Jahr 2009 wird der Schwerpunkt Musik an unserer Schule unter anderem durch Förderung von Kindern mit musikalischer Vorbildung in einer Musikklasse ausgebaut.

Die Aufnahme erfolgt nach intensiven Gesprächen zwischen Schulleitung, Eltern und Schülern/-innen. Das gymnasiale Leistungsvermögen des Schülers, aber auch in der Persönlichkeit und den Lebensumständen des Schülers liegende Aspekte sind Kriterien dafür. Die sorgfältige Auswahl der Schüler ist die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus und einen erfolgreichen Abschluss.

1.3 Schulische und außerunterrichtliche Angebote

- nach zwölf Schuljahren (G8) schließen die Schüler in der Regel ihre Schullaufbahn mit dem Abitur ab.
- erweiterte Stundentafel

Über die verbindliche Stundentafel hinaus erhalten die SchülerInnen derzeit in Englisch in der 5. Klasse, in Mathematik in der 7. Klasse und in Latein und Französisch in der 7. und 9. Klasse je eine zusätzliche Unterrichtsstunde. Dies gilt auch für das Fach Erdkunde in der Mittelstufe. In den Musikklassen gibt es eine „Orchesterstunde“ pro Woche zusätzlich bis einschließlich Klasse 7.

- Förderunterricht im Fach Deutsch

In der Klasse 5 erhalten lese- und rechtschreibschwache Schüler zusätzlich zwei Stunden Förderunterricht im Fach Deutsch. In den Jahrgangsstufen 6-9 kann in einer zusätzlichen Förderstunde pro Woche die Rechtschreibung vertieft werden.

- Fremdsprachenfolge

Als Fremdsprachenfolge wird angeboten

1. Englisch ab Jahrgangsstufe 5
2. Französisch oder Latein ab Jahrgangsstufe 6
3. Spanisch als Wahlfach ab Jahrgangsstufe 8

- Wahlpflichtfächer in den Jahrgangsstufen 8 und 9 sind Informatik, Darstellendes Spiel, Combo (kleines Orchester) und Kunst sowie Spanisch.
- Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung findet täglich bis max. 16:30 Uhr für die Klassen 5 bis 9 unter der Leitung von pädagogisch ausgebildeten Fachkräften in altershomogenen Gruppen statt.

- Betriebspraktikum

Im 9. Schuljahr findet ein Betriebspraktikum statt. In der gymnasialen Oberstufe kann ein zusätzliches Praktikum im Rahmen der Berufsorientierung in der Q1 während der „Main Study-Tage“ oder während der Projektwoche individuell bei der Oberstufenleitung beantragt werden.

- Oberstufe

Im Klassenverband der Eingangsstufe werden zur besseren Orientierung die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Biologie, Chemie und Physik mit erhöhter Stundenzahl angeboten.

Spanisch und Informatik können als freiwillige Fächer dazu gewählt werden.

In der Qualifikationsphase können die Schüler in der Regel die gewünschten Leistungskurskombinationen besuchen, soweit diese schulrechtlich möglich sind. Regelmäßig angebotene Leistungskurse sind: Mathematik, Deutsch, Englisch, Geschichte, Politik und Wirtschaft, Biologie und Chemie.

Des Weiteren können bei entsprechender Nachfrage Französisch und Physik angeboten werden.

- Methodentraining für SchülerInnen mit begleitenden Veranstaltungen für die Eltern
- außerunterrichtliche Angebote (AGs)

Chöre der Klassen 5 bzw. 6
Mittel-/Oberstufenchor
Mittel- und Oberstufenband

Theater-AG
Film-AG
Kreativ AG

Schulsanitätsdienst

Mathe-AG für Anfänger und für Fortgeschrittene
Schach-AG
Robotik AG

Unterschiedliche Sport-AG's (z. B. Hip-Hop)

- Zusätzliche Angebote

a) Austausch

mit Frankreich (Collège-Lycée Ile de France, Villebon-sur-Yvette) seit 2005

mit USA (Mc Clatchy Highschool, Sacramento, Ca.) seit 2007

b) Klassenfahrt/Studienfahrt

Klassenfahrten finden in dreijährigem Rhythmus zeitgleich für alle SchülerInnen statt. Aktuell besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer Studienfahrt nach England ab der Einführungsphase.

c) Projektwoche

In den Jahren, in denen keine Klassenfahrten stattfinden, bietet die Schule eine Projektwoche bzw. Wandertage/Exkursionen an

e) Angebote zur Medienerziehung

f) Angebot zur Gesundheitsförderung und zur Gewaltprävention

1.4 Leitsätze

- Wir verstehen unter Schule einen Ort des fachlichen und persönlichkeitsfördernden pädagogischen Zusammenwirkens von Schulleitung, Lehrkräften, SchülerInnen und Eltern
- Wir sind eine Schule, die durch kleine Klassen einen überschaubaren Rahmen bietet, der Sicherheit und Raum zur individuellen Entfaltung der Persönlichkeit ermöglicht.
- Wir arbeiten in einer freundlichen, offenen und unterstützenden Atmosphäre.
- Unser Umgang miteinander ist geprägt von gegenseitigem Respekt, höflichen Umgangsformen und verlässlichen Strukturen.
- Wir unterstützen unsere SchülerInnen, damit sie sich zu verantwortungsvollen Menschen entwickeln, die ihre Mitmenschen und ihre Umwelt achtsam behandeln.
- Wir sind eine Schule, die Eigenverantwortlichkeit und Eigenständigkeit ihrer SchülerInnen fördert und unterstützt.
- Soziales Lernen findet an unserer Schule auch beim gemeinsamen, in der hauseigenen Küche frisch zubereiteten Mittagessen statt.
- Wir pflegen einen engen Kontakt zur Elternschaft durch regelmäßige Rückmeldungen über die persönliche Entwicklung und den Leistungsstand der SchülerInnen. Dies geschieht in Form von persönlichen Gesprächen und Lernstandsberichten zur Mitte jedes Schulhalbjahres.
- Wir sind eine Schule, die individuelle Stärken und Begabungen intensiv fördert.
- Es liegt uns am Herzen, gesellschaftliche Veränderungen zu berücksichtigen und Entlastung durch professionelle Hausaufgabenbetreuung und bei Bedarf Förderunterricht anzubieten.

2 Arbeitsvorhaben/3 Planung der kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen

Konkrete Arbeitsvorhaben, Maßnahmen und Aktionspläne werden auf der Grundlage der Bestandsaufnahme und der Leitsätze durch die verschiedenen Gremien der Schule fortlaufend formuliert, überarbeitet und aktualisiert.

4 Evaluation und Fortschreibung des Schulprogramms

Das Schulprogramm wird regelmäßig evaluiert bzw. fortgeschrieben. Anregungen dazu können an die Leitung der Steuergruppe (aktuell: p.raquet@pdr-kelkheim.de) gemacht werden.

Kelkheim, den 04.09.2017
Steuergruppe des pdr-Kelkheim